

# Tagfalter

## im Schaffhauser Randen

Corina Schiess-Bühler

*Der Schmetterling*

*Mir war ein Weh geschehen,  
Und da ich durch die Felderging,  
Da sah ich einen Schmetterlinge  
Der war so weiss und dunkelrot,  
Im blauen Winde wehen.*

*O du! In Kinderzeiten,  
Da noch die Welt so morgenklar  
Und noch so nah der Himmel war,  
Da sah ich dich zum letztenmal  
Die schönen Flügel breiten.*

*Du farbig weiches Wehen,  
Das mir vom Paradiese kam,  
Wie fremd muss ich und voller Scham  
Vor deinem tiefen Gottesglanz  
Mit spröden Augen stehen!*

*Feldeinwärts ward getrieben  
Der weiss und rote Schmetterling,  
Und da ich träumend weiterging,  
War mir vom Paradiese her  
Ein stiller Glanz geblieben.*

*Hermann Hesse*

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	5
2. Schmetterlinge, Sommervogel, Nachtfalter . . .	6
3. Das Tagebuch von Dr. Friedrich Ris und andere historische Dokumente	9
4. Die Lage der Schmetterlinge: eine Bilanz	11
Die Landschaft vor siebzig Jahren . . .	11
. . . und die Schmetterlinge als ihr Spiegel	13
Landschafts- und Nutzungswandel	14
Erinnerungen an den Schwarzen Apollo	16
5. Winterschmetterlinge: erste Boten des Frühlings	18
6. Frisch aus der Puppenwiege	22
7. Weil Veilchen und Wundklee blühen	26
8. Von grünen, braunen, roten Bläulingen und von gelben Weisslingen	27
9. Die verschiedenen Blau der Frühlingsbläulinge	31
10. Die Tagfalter der Frühlingswiesen	33
11. Die Randenscheckenfalter	36
12. Leben auf Kredit oder wo Wald und Feld sich streiten	39
13. Hochsommer im Randen: Waldteufel, Wiesenvögelchen und andere	46
14. Aglaja, Adippe, Niobe und Paphia	50
15. Zehn Zygaenen und ihre Nischen in Wald und Feld	52
16. Dickköpfe von früh bis spät	56
17. Spätsommer im Randen	58
18. Schmetterlingsfauna des Randens: Artenliste und Häufigkeit	59
19. Literatur	62
—• Legenden zu den Abbildungen	63
• Legenden zu den Farbtafeln	66
Bisher erschienene Neujahrsblätter	72